

Die Politik von Merkel und der Bundesregierung ist Steigbügelhalter der rechten Bewegungen in Europa.

Merkel ist eine Marionette der Wirtschaft und ein Vasall der USA.

Die USA brauchen immer wieder kriegerische Konflikte, um die Wirtschaft am Laufen zu halten.

Das kapitalistische System hat eine Grenze des Wachstums erreicht und braucht den Zusammenbruch, um wieder am Nullpunkt zu starten.

Die NATO bereitet den Krieg vor, der Feind ist Russland, auch ein kapitalistisches Land, aber es verweigert den transnationalen Konzernen den Zugriff auf seine Rohstoffe.

Die Sozialdemokraten in Europa erfüllen ihre Funktion im kapitalistischen System, die kritische Spitze zu brechen. In GB putschen gerade rechte Sozialdemokraten gegen die neue linke, von der Basis unterstützte Führung, die ein anderes soziales Europa anstrebt.

Ganz deutlich wird diese Politik der Sozialdemokratie auch in Deutschland wo die SPD, da wieder Wahlen anstehen, mal wieder linke Sprüche von sich gibt.

Wie lange lassen sich die Wähler noch täuschen?

Wie lange schweigen die Lämmer?

<https://www.youtube.com/watch?v=BJgjsVLMn9A>

Brexit

Ein erster Schritt in die richtige Richtung um die neoliberale EU der Konzerne zu überwinden.

Jetzt ist es an der Zeit die demokratischen Kräfte zu sammeln, um ein neues Europa zu entfalten, ein Europa, dass auf Solidarität beruht. Das wird kein einfacher Kampf, denn auch das Kapitalistische System hat schon längst erkannt, dass eine immer größer werdende Anzahl von Menschen sich die Ausbeutung durch ein Mafia ähnliches System nicht mehr bieten lassen will und setzt, wie vor dem zweiten Weltkrieg, auf eine rechte, verblödete Volksmasse, die durch die Propaganda des Systems einer Gehirnwäsche unterzogen wurde.

Es gilt diesen, überall in Europa sichtbar werdenden rechten Bewegungen entgegenzutreten, der Verblödung, durch Aufklärung und Bewusstwerdung von solidarischen Alternativen zur Ausplünderung der Welt, entgegenzuwirken.

Europa steht an einem Wendepunkt.

Konstantin Wecker bringt die Situation auf den Punkt.

<https://www.youtube.com/watch?v=SVu9cNPXDVM>

33

Buddhismus ohne Glauben

Den Tiger reiten lernen

Eine Methode

Achtsamkeit

<https://www.youtube.com/watch?v=Vv15LO0u0Rw>



32

Der kollektive Wahnsinn spitzt sich wieder mal zu, die Menschheit scheint nicht in der Lage zu sein aus der Geschichte zu lernen. Wie anders ließe sich sonst erklären, dass eine rechte Ideologie des Nationalismus und des Rassismus in ganz Europa breite Massen der Bevölkerung in den Zustand der Idiotie versetzt, den die Welt zuletzt mit der Machtergreifung der Nazis in Deutschland und in der Folge den 2. Weltkrieg erlebt hat.

Die Dummheit der Menschheit ist so unendlich wie das Universum oder so ähnlich soll Einstein geäußert haben.

Die menschliche Dummheit fällt nicht vom Himmel, sie ist ein kollektives Phänomen.

Das Individuum entwickelt zunächst eine orientierende Erkenntnis verbunden mit einer utilitaristischen Praxis bezogen auf die gesellschaftlichen Strukturen in die es hineingeboren wurde. Die junge Generation ahmt die alte nach. Die jungen Gehirne werden mit Tradition vollgestopft, was zum Teil auch sinnvoll ist, da sich vieles bewährt hat. Veränderungen und neue Erkenntnisse setzen sich erst über mehrere Generationen durch. Das starre Alte nicht mehr zeitgemäße und von neuer Erkenntnis längst überholte verweigert sich jeglicher Veränderung.

Das aufgeklärte Bewusstsein scheitert immer wieder an überholter Tradition. Die Aufrechterhaltung von Privilegien der herrschenden Eliten gelingt durch Manipulation und Verdummung der Massen durch die ideologische Hegemonie.

Begreifende Erkenntnis und kritische Praxis losgelöst von Dogmen, ein aufklärerischer Humanismus wäre eine Perspektive für die Menschheit.

Ein Video der Giordano Bruno Stiftung klärt auf:

<https://www.youtube.com/watch?v=C0On8bNBRMg>

Peace Food

„Die Wahrheit muss immer zumutbar sein“ Ingeborg Bachmann

<https://www.youtube.com/watch?v=c-OG0SW7QSU>

Alles ist Energie.

Es bilden sich Atome, diese enthalten Elektronen, Protonen, Neutronen und wer weiß, was sich noch alles in diesen unendlichen Räumen verbirgt. Da sucht die Physik noch immer. Wie oben so unten, dh wie im Makrokosmos so gibt es auch im Mikrokosmos der Atome noch schwarze Löcher, dunkle Energie und vieles, was noch nicht benannt ist. Atome schließen sich zusammen, bilden Strukturen, Elemente.

Wie Leben entsteht? Da gibt es verschiedene Theorien. Es kam aus dem Weltall, wahrscheinlich, denn alles kommt aus dem Universum. Die Ursuppe der Erde könnte erste Aminosäuren zu Einzellern weiterentwickelt haben, eine andere Theorie, wie auch immer, es ist entstanden.

Die Evolution beginnt, vom Einzeller zum komplexen Säugetier, zum Menschen, Millionen von Jahren hat die Natur gebraucht.

Gibt es einen Schöpfergott? Oder schöpft sich die Natur aus sich selbst heraus, wie ein Kleid, das sich von selbst strickt? Fehler führen in Sackgassen, nur was sich anpassen kann vermehrt sich weiter. Da gibt es viele Strategien, Stärke, Geschick, Kooperation, Zufall, Mutationen bis zur Möglichkeit des Bewusstseins, der Erkenntnis der Natur und der Gesellschaft durch das menschliche Gehirn, dass sich im Laufe der Evolution entfaltet und noch längst nicht seinen Endpunkt erreicht hat, noch nicht mal sein ganzes Potential nutzt, da ist noch Luft nach oben, wenn man das aktuelle Massenbewusstsein der Menschen sieht.

Aus Sicht der Menschheit findet die Evolution der Gesellschaft und der Individuen in der Ausnutzung des vollen Potentials des Gehirns statt. Es ist ein dialektischer Prozess zwischen Individuum und Gesellschaft, wobei das Sein und das Bewusstsein sich gegenseitig entwickeln.

Die künstliche Intelligenz lässt einen neuen Raum entstehen, dessen Möglichkeiten noch in den Kinderschuhen stecken.

Ein Schöpfergott ist nicht notwendig, wenn es ihn tatsächlich geben sollte, ist er ziemlich liberal und lässt den Entwicklungen ihren Raum ohne einzugreifen. Wahrscheinlicher ist, dass die Natur sich selbst schöpft und zwar dialektisch und vielfältig, wobei es nicht immer aufwärts gehen muss und schon gar nicht linear. Die Natur neigt zu kreativen Mustern. Schönheit und Eleganz sind Bestandteile der natürlichen Entwicklung. Energie wandelt sich ständig, Altes vergeht, Neues entsteht.

Das Individuum hat keinen Bestand, nur die Gattung zählt, bis sie an ihre natürlichen Grenzen kommt und ausstirbt. In der Natur greift alles ineinander, alles ist mit allem verbunden, verflochten, abhängig voneinander.

Der Mensch ist gerade dabei seine natürlichen Grundlagen zu zerstören und damit sich selbst.

Was die Religionen betrifft, sie sind wichtige Teile des kulturellen Erbes der Menschheit und ermöglichen ein Zusammenleben der Menschen. Sie versuchen Antworten auf die existenzielle Situation der Menschen zu geben. Der Islam ist etwa 500 Jahre jünger als das Christentum und braucht sicherlich auch noch 500 Jahre Entwicklung und Reformen, um den Stand des aktuellen Christentums, das eine Aufklärung und eine Reformation durchgemacht hat zu erreichen. Der Islam kennt keine Trennung von Staat und Kirche und ist vergleichbar mit einer politischen Ideologie, die zum Teil von absurden Dogmen geprägt ist. In den sogenannten westlichen Gesellschaften ist Religion überwiegend Privatsache, die Trennung von Staat und Kirche funktioniert. Für große Teile der Bevölkerungen ist die Religion eigentlich nur noch ein geprägter Reflex. Werte der Religionen werden zu Lippenbekenntnissen, spielen aber in einer kapitalistischen Gesellschaft, die durch Renditegier getrieben wird nur geheuchelt noch eine Rolle. Für die naive Bevölkerung, die noch nicht das Geld anbetet bleibt Religion ein Mittel, um die Realitäten zu ertragen.

Allerdings hat der derzeitige islamistische Terrorismus nichts mit Religion zu tun. Er ist eher mit faschistischen Strukturen vergleichbar, die aus einer gesellschaftlichen Ungleichheit in Verbindung mit Manipulationen bis hin zur Gehirnwäsche durch eine herrschende Elite entstehen.

29

**„Es gibt Grenzen, nicht aus Stacheldraht sollen sie sein,
sondern aus Respekt.**

https://www.youtube.com/watch?v=MqpoE_2dWhY